



Sammlung Theaterzettel

Matinée des Nationaltheaters Mannheim

1953-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 171

GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DES MANNHEIMER NATIONALTHEATERS E.V.

MATINEE

DES NATIONALTHEATERS MANNHEIM

aus Anlaß des Abschlusses der Theatertombola
am Sonntag, dem 18. Januar 1953, 11.00 Uhr
im Nationaltheater (Schauburg, K 1)

„Nationaltheater gestern und morgen“

unter Mitwirkung des Nationaltheater-Ensembles
und des Orchesters

HEIM

ing Nr. 172

Becker

forst Remus

hat

d

er

iner
nn

unlich

Ballettgruppe.
Heilig

Mt

Der erste Akt spielt im Orpheum, einem Varieté in Budapest, der zweite Akt in einer
Großstadt im Palais des Fürsten Lippert-Weylersheim, der dritte Akt in einem ersten
Hotel der gleichen Stadt.

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt
(jeweils 10 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Mt

V O R T R A G S F O L G E :

Ansprachen

Herr Dipl.-Ing. Carl Reuther, 1. Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des
Mannheimer Nationaltheaters e. V.

Herr Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Heimerich

„Nationaltheater gestern und morgen“¹¹ sieben szenische Episoden

von Claus Helmut Drese und Wilhelm Herrmann

Regie Claus Helmut Drese
Musikalische Leitung Karl Fischer
Bild Paul Walter
Tanz Lisa Kretschmar

Ignaz Holzbauer: Ouvertüre zu der Oper „Günther von Schwarzburg“

Die Oper „Günther von Schwarzburg“, am 5. Januar 1777 in Mannheim uraufgeführt, ist als
erster Versuch einer deutschen Oper mit nationalem Stoff in der Musikgeschichte bedeutsam geworden.

1. Szene (1782)

Es ist verboten, die Schminke am Kostüm abzuwischen . . .

Personen: Theatersekretär Hans Simshäuser
Schauspielerin Elisabeth Vehlbeh
Theaterschneider Jörg Schleicher
Stimme Ifflands Gerhard Jentsch

Carl Maria von Weber: Arie der Fatime „Wird Philomele trauern“ aus der Oper „Abu Hassan“ Edith Jaeger

Während seines Aufenthalts in Mannheim im Jahre 1810 hat Carl Maria von Weber große Teile
seiner Oper „Abu Hassan“ komponiert.

2. Szene (1814)

Wein, Salz, Champagner und Zuckerwasser

Personen: Großherzog Karl Friedrich von Baden Hans Becker
Finanzminister Rudolf Stromberg
Oberbürgermeister Reinhard Karl Marx
Depositenkassier Friedrich Erich Buschardt

Albert Lortzing: Trinkduett des Hans und Veit aus der Oper „Undine“

{ Heinrich Hölzlin
Max Baltruschat

Albert Lortzing dirigierte 1844 in Mannheim mehrere Aufführungen seiner Opern und hat während
dieser Zeit zusammen mit Joseph Mähldorfer die szenische Einrichtung seiner „Undine“ entworfen.

3. Szene (1843)

Kabale und Skandal

| | |
|--------------------|------------------|
| Personen: Düringer | Gerhard Jentsch |
| Braunhofer | Heinrich Sauer |
| Mlle. Dencker | Helene Seip |
| Inspizient | Georg Zimmermann |
| Carderobiere | Clara Walbröhl |
| Student | Arnold Richter |

Hermann Goetz: Arie des Petruccio: „Sie ist ein Weib, für solchen Mann geschaffen“
aus der komischen Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ . Hans Schweska

Die komische Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ wurde am 11. Oktober 1874 in Mannheim uraufgeführt.

4. Szene (1872)

Richard Wagner beschwert sich

| | | |
|------------------------------|---------------------|--------------------|
| Personen: Partikulier Rumpel | } Theater-Komitee { | Walter Kiesler |
| Partikulier Scipio | | Walter Pott |
| Oberrechtsanwalt Gentil | | Hans Simshäuser |
| Oberregisseur Dr. Werther | | Walter Vits-Mühlen |
| Requisiteur Samsreither | | Erich Buschardt |

Hugo Wolf: Lied der Frasquita „In dem Schatten meiner Locken schließ mir
mein Geliebter ein“

aus der Oper „Der Corregidor“ Edith Jaeger

Die Oper „Der Corregidor“ wurde am 7. Juni 1896 in Mannheim uraufgeführt.

5. Szene (1890)

Freiherr von Stengel lanciert den Cancan

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Personen: Oberbürgermeister Moll | Karl Marx |
| Bürgermeister | Erich Buschardt |
| Carl Freiherr von Stengel | Rudolf Stromberg |

Jacques Offenbach: Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“
getanzt von der Ballett-Gruppe

Einstudierung Lisa Kretschmar

6. Szene (5. September 1943)

... fällt aus

Sprecher Jörg Schleicher

7. Szene (1. April 2000)

Das neue Nationaltheater

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Personen: Ein Reiseführer | Walter Vits-Mühlen |
| Amerikanische Touristen | Arnold Richter |
| | Walter Pott |
| | Hanne Meyer |

Serge Prokofjef: Marsch aus der Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“

Anderungen vorbehalten

HEIM

ng Nr. 172

Becker

forst Remus

hat

d

er

ner

nn

Ballettgruppe.
Heilig

Der erste Akt spielt im Orpheum, einem Varieté in Budapest, der zweite Akt in einer
Großstadt im Palais des Fürsten Lippert-Weylersheim, der dritte Akt in einem ersten
Hotel der gleichen Stadt.

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt
(jeweils 10 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Freitag, den 27. Jan. 1953, Post. Nr. 183

Nationaltheater

Peterchens
Mondfahrt

Ein Märchenspiel

von

Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker / Musikalische Leitung: Sigurd Klenter

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Arnulf Jaisle

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller